

Die World Logging Championship bringt 20 Länder aus der ganzen Welt nach Estland

Die World Logging Championships (Waldarbeiter-Weltmeisterschaften) werden über mehr als 16 Jahren wieder in Estland ausgetragen. Diese ist in der Forstbranche eine Großveranstaltung und die Gelegenheit, dabei Gastgeber zu sein, auch nicht jedem geboten wird. Die Voraussetzungen für die Ausrichtung der alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbe sind lange forstwirtschaftliche Traditionen, Interesse an den Wettbewerben und natürlich eine Organisation, die die Wettbewerbe auf einem guten Niveau durchführen wird.

Als an Estland im Frühjahr 2022 die Möglichkeit vorgeschlagen wurde, die WM auszurichten, blieb nicht viel Zeit, um eine Entscheidung zu treffen, es ging eher um Wochen als um Monate. Laut Mart Kelk, dem Hauptorganisator der Wettkämpfe, wurde Estland auch an die erfolgreiche Weltmeisterschaft 2006 in Otepää erinnert. „Die International Logging Sports Association war ziemlich davon überzeugt, dass Estland ein großartiger Ort ist, um die Weltmeisterschaft auszurichten, und es wäre großartig, hierher zurückzukehren“, sagte Kelk.

Tartu wurde als Stadt des Wettbewerbs und der Campus der Estnischen Universität für Biowissenschaften als Wettbewerbszentrum ausgewählt. „Wenn der Wettbewerb schon in Tartu stattfinden soll, gibt es keinen besseren Ort als die Grünflächen und das Ausstellungszentrum, die an die Universität der Umweltwissenschaften grenzen. Es war auch ziemlich einfach, den Zeitrahmen zu wählen, weil der Frühling eine aktive Zeit in der Forstwirtschaft ist und seit vielen Jahren trifft sich der estnische Forstsektor während einer Landwirtschaftsmesse (Maamess) in Tartu für eine Visionskonferenz, Messe, Alumni-Treffen und verschiedene forstwirtschaftliche Veranstaltungen. Die Forstveranstaltungen in Tartu bilden quasi eine sogenannte Waldwoche, die in diesem Jahr von einem großen internationalen Wettbewerb gekrönt wird,“ nannte Kelk verschiedene Faktoren, die ihn dazu veranlassten, sich für Tartu zu entscheiden.

Im vergangenen Herbst besuchte die International Logging Sports Association Estland und machte sich mit den Wettkampfbedingungen und dem geplanten Austragungsort vertraut. Sie waren mit dem estnischen Organisationsplan zufrieden und das positivste Feedback bekamen neben der Nähe zum Stadtzentrum und zu Hotels der Ort der Wettbewerbe und seine Kompaktheit. Nicht weniger wichtig war die Tatsache, dass die größte Landwirtschafts- und Forstmesse der Region parallel zur Weltmeisterschaft stattfinden wird, was die Zuschauerzahlen noch weiter erhöht. Da es sich um eine branchenübergreifende Veranstaltung im Forstwesen handelt, ist es eine große gemeinsame Anstrengung vieler Organisationen und Parteien. Die größten Partner der Estnischen Forstgesellschaft sind die Luua Forstschule, die Estnische Universität der Umweltwissenschaften, RMK, KIK und Tartu Näitused (Tartu Exhibitions), natürlich auch die Stadt Tartu als Gastgeber.

Seit mehr als 20 Jahren werden im Rahmen der Landwirtschaftsmesse Holzfällerwettbewerbe veranstaltet. Auch die diesmalige WM steht in direktem Zusammenhang mit der Messe, da der Holzfäller-Wettkampf und die Mannschaftsstaffel in der Showarena der Messe stattfinden. Das Wettkampfbereich und die Hauptarena des Weltcups am 19.-22. April befinden sich zusammen mit der technischen Seite und den Bereichen der Wettkämpfer auf dem Parkplatz und den Grünflächen vom Metsamaja. Das Wettkampfbereich umfasst ebenfalls eine Ausstellungsfläche, wo die Sponsoren und Partner ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Wie der Name der Veranstaltung schon sagt, können die Zuschauer natürlich die neuesten Forstgeräte hautnah in die Finger bekommen und an Produktpräsentationen teilnehmen.

Zu den Wettbewerben werden fast 300 Teilnehmer und ausländische Gäste erwartet, die während der in Estland verbrachten Woche neben der Teilnahme an den Wettbewerben auch die Kulturgeschichte und Forstwirtschaft Estlands erkunden und natürlich die Stimmung einer Studentenstadt erleben können. „Die Erkundung der lokalen Kultur und der Forstwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der World Logging Championship. RMK nimmt Wettkämpfer und ausländische Gäste mit auf einen Waldausflug zu den Wanderwegen Kiidjärve und Taevaskoja. Die Gäste können eine kleine Kahnwerft und die Fertigung eines Kahns kennenlernen und natürlich auch eine Kahnfahrt unternehmen. Darüber hinaus begleiten die Führungen zum traditionsreichen Möbelhersteller Tarmeko und zum KWK-Werk Gren. Natürlich sind ERM (Estnisches Nationalmuseum), das Stadtmuseum und A. Le Coq' Beer Museum nicht drumherumzukommen,“ erklärte Eve Rebane, Leiterin des Gästeprogramms, die Freizeitaktivitäten.

Die am weitesten entfernten Gäste bei der Weltmeisterschaft in Tartu ist die japanische Nationalmannschaft. Die nächsten Gäste sind unsere nördlichen und südlichen Nachbarn aus Finnland und Lettland. Die Teilnehmer sind unterschiedlich, jedoch wie der Name des Wettbewerbs schon aussagt, ist davon auszugehen, dass hauptsächlich die walddominanten Länder vertreten sind, in denen Forstwirtschaft, Fachkompetenz und fachliche Wettbewerbe seit Jahrzehnten eine Tradition haben.

Mit einem Umzug und einer Show findet die Eröffnung des Wettbewerbs am 19. April auf dem Rathausplatz von Tartu statt. Der Wettbewerb beginnt am Morgen des 20. April in der Showarena von der Maamess und der Hauptarena des Wettbewerbszentrums auf dem Campus der Estnischen Universität für Umweltwissenschaften. Wir sehen uns am Start!